

~~Br 14~~ ~~myrid~~ ~~an MP~~
~~Erhebung~~
VEB Verlag Technik
Oranienburger Str. 13/14
Berlin
1020

St. 12.6.196

Ff, den 29.5.87

Hartmut Bresch
Witebsker Str. 27
Frankfurt (Oder)
1200

~~Integriert~~
~~1/1 a 0~~

Betreff: Zeitschrift „Mikroprozessortechnik“

Seit Herausgabebeginn im Januar 1987 beziehe ich obengenannte Zeitschrift im Abonnement. Bisher ist sie wie pünktliche erschienen. Heft 4/87 (Aprilausgabe) habe ich bis zum heutigen Tag noch nicht erhalten. Inzwischen müßte ja eigentlich schon Heft 5/87 erschienen sein. Vom Postzeitungsvertrieb wird aber jeweils zum Quotakaufang der Preis abgefordert. Dafür möchte ich dann aber auch pünktlich (!) die Zeitschrift erhalten. Auf meine Anfrage beim Postzeitungsbetrieb wurde mir mitgeteilt, daß der Verlag die Zeitschrift zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht geliefert hat. Deshalb verlange ich hiermit von Ihnen eine diesbezügliche Erklärung und garantiere, daß die nächsten Ausgaben im jeweiligen Monat zugestellt werden. Eine Zeitschrift soll schließlich aktuelle Themen behandeln und nicht erst Monate später in die Hände der Nutzer gelangen. Außerdem hätte ich in diesem Zusammenhang gern von Ihnen erfahren, wie sich der Preis der Zeitschrift von 5,- M je Heft zusammensetzt. Ich beziehe von Ihrem Verlag auch die Zeitschrift „Radio - Fernsehen - Elektronik“, die den doppelten Seitenumfang hat, aber nur 3,80 M

bestet. Das Niveau ist bei beiden Zeitschriften gleich, das
Papier bei der RFE sogar noch besser als bei der
„Mikroprozessortechnik“.

Dieses Schreiben bitte ich als Eingabe zu bearbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Zede

Eckert *Gehruf*

Herrn
Hartmut Bresch
Witebsker Str. 27
Frankfurt / Oder
1 2 0 0

203 MP-pa/Sz-po 19. 6. 1987

Sehr geehrter Herr Bresch!

Für Ihre Zuschrift und die darin enthaltenen Hinweise möchten wir uns bedanken. Sie haben u. a. den Preis unserer Zeitschrift mit dem anderer Zeitschriften verglichen und die bestehenden Differenzen kritisiert. Dazu möchten wir folgendes bemerken:

Der überwiegende Teil unserer Zeitschriften wird zu einem Preis verkauft, der nach mehreren Industriepreisänderungen in der polygrafischen Industrie nicht mehr die Herstellungskosten deckt. Entsprechend den Festlegungen von Partei und Regierung werden diese Mehrkosten jedoch nicht an die Bevölkerung weiterberechnet, sondern vom Verlag getragen.

Anders ist es bei neugegründeten Zeitschriften. Die Verbraucherpreise für neue und hochwertige Erzeugnisse sind so festzulegen, daß sie in der Regel die Kosten decken und für den Betrieb und die Gesellschaft den erforderlichen Gewinn bringen. Aus diesen Überlegungen ergab sich der Preis für unsere Zeitschrift.

Mit Recht beanstanden Sie die verspätete Auslieferung unserer Zeitschrift "Mikroprozessortechnik", die Sie z. T. erst im Folgemonat erhalten. Wir bedauern das und bemühen uns um eine Veränderung. Entstanden ist diese Situation dadurch, daß die zusätzliche Herausgabe der Zeitschrift Mikroprozessortechnik ab Januar dieses Jahres nur durch das Einordnen des Herstellungsprozesses in das Fertigungsprogramm unserer anderen Zeitschriften möglich war. Wir stehen mit der Druckerei in Verhandlung, um ab 1988 die Auslieferung wenigstens so weit vorzuziehen, daß das Heft in jedem Fall noch im Erscheinungsmonat beim Leser ankommt. Hinzu kamen beim Heft 4 noch besondere Komplikationen. Die Auflage reichte nicht, um die sehr schnell zunehmende Zahl von Abonnenten zu beliefern, so daß wir das Heft nachdrucken mußten.

Herrn H. Bresch

Leider war es der Deutschen Post nicht möglich, zuerst die alten Abonnenten zu beliefern. Hierfür bitten wir um Entschuldigung.

Es wäre jedoch falsch, aus dem späten Auslieferungstermin auf die Aktualität der Zeitschrift zu schließen. Da die Herstellungszeiten der Zeitschriften etwa gleich lang sind, erfolgt die Abgabe der Manuskripte für unsere Zeitschrift entsprechend später im Vergleich zu Zeitschriften, die am Monatsanfang ausgeliefert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Paszkowsky
Verantw. Redakteur